

Ausgezeichnetes Alumni Konzept

Alexander-von-Humboldt-Stiftung zeichnet Forscher-Alumni-Konzept der Universität Bayreuther mit 130.000 Euro Preisgeld aus

2.520 Zeichen
53 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten



(v. Links: Dr. Georg Schütte (Staatssekretär im BMBF), Hartmut Koschyk (Parlamentarischer Staatssekretär im BMF), Dr. Markus Zanner (Kanzler Universität Bayreuth), Dr. Arnim Heinemann (International Office Universität Bayreuth), Prof. Dr. Rüdiger Bormann (Präsident Universität Bayreuth), Prof. Dr. Helmut Schwarz (Präsident Alexander-von-Humboldt-Stiftung)

Die Universität Bayreuth ist Preisträger des Ideenwettbewerbs „Forscher-Alumni deutscher Universitäten“, den die Alexander von Humboldt-Stiftung ausgeschrieben hatte. Aus den Bewerbungen wählte eine Expertenjury die drei Konzepte aus, die als Best-Practice-Modelle eine besonders aktive und nachhaltige Zusammenarbeit der Hochschulen mit ihren Forscher-Alumni im Ausland versprechen. Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Humboldt-Stiftung nahm der Präsident der Universität Bayreuth, Prof. Dr. Rüdiger Bormann, den ehrenvollen Preis und das damit verbundene Preisgeld von 130.000 Euro entgegen. „Dass wir uns mit dem Konzept gegen starke nationale Konkurrenten durchsetzen konnten zeigt deutlich, dass die



Universität Bayreuth auch bei der Internationalisierungsstrategie zu den innovativsten Hochschulen Deutschlands gehört“, so Präsident Bormann.

Die Universität Bayreuth konzentriert sich in dem preisgekrönten Konzept systematisch auf ihre fachlichen Stärken. Dazu zählen beispielsweise die Materialwissenschaften, die Afrikastudien oder der Kulturvergleich und interkulturelle Prozesse. Sie bündelt ihre Aktivitäten in Afrika, China und Indien – Regionen der Welt, die für diese fachlichen Schwerpunkte von besonderer Bedeutung sind. Konkret sind in Äthiopien und China Tagungen geplant, in deren Rahmen den dort ansässigen Forscher-Alumni Weiterbildungsworkshops zu den Themen Wissenschaftsmanagement, wissenschaftliche Projektkoordination und internationales Fundraising angeboten werden sollen. Darüber hinaus werden Forscher-Alumni mit Hilfe von Cloud Computing virtuelle Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt, die an die jeweiligen spezifischen Bedürfnisse der Wissenschaftler angepasst werden.

Dr. Georg Schütte, Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung : „Das Bayreuther Konzept hat ganz sicher das Potenzial, zu einem Best-Practice-Modell zu werden, an dem sich andere Universitäten beim Aufbau ihrer Forscher-Alumni-Arbeit orientieren können“.

Kontakt:

Universität Bayreuth
Pressestelle
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5324
Fax 0921 / 55-5325
E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de